

# Der rote Faden der Liebe Gottes - Ein besonderes Karfreitagserlebnis

Wir laden euch ein, den roten Faden der Liebe Gottes im Geschehen um Karfreitag auf kreative Weise zu entdecken. Im Johannesevangelium wird die Leidensgeschichte von Jesus mit folgenden Worten eingeleitet: ...da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende. Johannes 13,1b. Diese Liebe galt nicht nur den Jüngern damals, sondern sie gilt bis heute jedem von uns. Dass diese Liebe euer Herz ganz tief berührt, das wünschen wir euch.

## Vorbereitung & benötigtes Material:

1. rote Wolle (alternativ ein altes T-Shirt in Streifen schneiden, Paketschnur rot bemalen, oder eine Wäscheleine – geht natürlich auch, wenn es nicht rot ist), 10 Wäscheklammern  
Ein großes Herz aus Papier ausschneiden oder aufmalen. Eine Bibel bereit legen.
2. Eine Schüssel mit warmem Wasser und Handtuch herrichten
3. Für jede Person einen Stoffstreifen ca. 10 cm x 80 cm ( altes Hemd, T-Shirt, Stofftasche...)
4. Blatt Papier mit dem „Vaterunser“ (aufschreiben oder ausdrucken)
5. einen Kranz aus Ästen als Dornenkrone
6. Handcreme
7. zwei Blätter weißes Papier, ein Blatt buntes Papier, Schere, Kleber,
8. Kräutertee oder Orangensaft (am besten frisch gepresst)
10. ein Fladenbrot (ohne Hefe), Traubensaft (zum Abendmahl feiern)

## Durchführung:

Spannt den roten Faden im Wohnzimmer auf oder legt ihn aus.  
Befestigt das Herz auf einer Seite des Fadens.

Nach jeder Aktion könnt ihr den Begriff z.B. „Liebe dient“ auf ein Papier schreiben und an dem roten Faden aufhängen oder darauf legen.

Die Fragen „zum Tieferdenken“ können jetzt oder auch später (für den der es möchte) beantwortet werden.

### → Liebe dient

Johannes 13, 1-15 lesen

Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. Joh. 13,14-15

Damals war es üblich, dass der unterste Diener den Menschen die Füße gewaschen hat.

Jesus ist der Herr und Meister und er macht diesen Sklavendienst um seinen Jüngern seine Liebe zu zeigen.

## Aktion:

Ihr könnt euch jetzt gegenseitig die Füße waschen oder, wenn du alleine bist, dann stell dir vor, dass Jesus heute dir ganz persönlich die Füße wäscht.

Zum Tieferdenken:

Wo diene ich anderen Menschen?

Wie dient Jesus mir und wie fühlt sich das für mich an? Was bedeutet es für mich, dass der König der Könige mir dient?

Was fällt mir leichter, dienen oder mir dienen zu lassen? Warum?

→ **Liebe schafft Gemeinschaft**

Gemeinsam mit seinen Jüngern feiert Jesus noch ein letztes Mal das Passahmahl. Gerade auch das gemeinsame Essen schafft Gemeinschaft.

Markus 14, 12-25 lesen

Aktion:

Jeder nimmt sich einen Stoffstreifen und ihr verknötet die Streifen miteinander als Zeichen der Verbundenheit. Alleinstehende können jetzt als Zeichen der Verbundenheit jemandem eine Nachricht schreiben.

Später werden wir noch gemeinsam das Abendmahl feiern.

Zum Tieferdenken:

Mit wem möchtest du gern mal wieder Gemeinschaft haben? Rufe die Person an und/oder vereinbart ein Essen/ Kaffeetrinken für die Zeit nach der Ausgangssperre.

Wann spüre ich die Gemeinschaft mit Gott? Plane eine Zeit mit Jesus/Gott und gestalte dafür auch das Drumherum schön.

→ **Liebe ist selbstlos**

Jesus möchte am liebsten nicht diesen Leidensweg gehen, aber trotzdem entscheidet er sich, den Willen seines Vaters im Himmel über seinen eigenen zu stellen.

Markus 14, 32-42 lesen

Aktion:

Betet das Vaterunser und überdenkt für euch diese Stelle (wenn ihr zu mehreren seid, redet darüber), was es bedeutet zu sagen: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“

zum Tieferdenken:

Wo fällt es mir schwer, den Willen Gottes über meinen eigenen zu stellen. Warum ist das so? Möchte ich daran etwas ändern? (vielleicht hilft es, mit jemandem darüber zu reden)

→ **Liebe duldet alles**

Jesus erduldet Schläge und Verhöhnungen

Markus 14, 43-65 und 15, 1-20 lesen

Aktion:

Legt euch den Kranz aus Ästen auf dem Kopf und stellt euch vor, dass dieser Kranz komplett aus Dornen geflochten war.

Für Kids: Wurdest du schon mal ausgelacht, rumgeschubst oder sogar verprügelt? Wie hat

sich das für dich angefühlt?

Zum Tieferdenken:

Welches Leid musste Jesus erdulden?

→ **Liebe ist barmherzig**

Jesus ist voller Erbarmen für seine Mutter

Johannes 19,25-27 lesen

In seiner tiefsten Not sorgt er sich noch um die, die ihm wichtig sind, die er liebt.

Barmherzigkeit zeigt sich oft auch, indem ich Menschen mit meinen Händen etwas Gutes tue.

Aktion:

Cremt euch gegenseitig die Hände ein. Wenn du allein bis dann Creme dir ganz bewusst deine Hände ein und bedenke, dass Jesus gerade dir jetzt etwas Gutes tun will.

Zum Tieferdenken:

Wie und wo kann ich momentan in dieser schwierigen Situation jemandem etwas Gutes tun?  
Was hat Jesus mir schon Gutes getan?

→ **Liebe vergibt**

Jesaja 53,5a – Doch wegen unserer Vergehen wurde er durch bohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben.

Die Bruchstücke unseres Lebens, unsere Schuld, unsere Verletzungen, unser Versagen... für das alles ist Jesus am Kreuz gestorben. Er macht uns frei.

Aktion:

Klebt nun ein weißes und ein farbiges Blatt aufeinander und schneidet ein Kreuz daraus aus. Schreibt auf die weiße Seite eure Bruchstücke, die Jesus am Kreuz getragen hat. (z.B. Lügen, Neid... da könnt ihr auch sehr konkret werden)

Jetzt schneidet ihr diese einzelnen Bruchstücke wie Puzzleteile auseinander und dreht das Kreuz um. Klebt nun das farbige Kreuz (zusammenpuzzeln) auf ein weißes Blatt. Von den Bruchstücken unseres Lebens ist nichts mehr zu sehen. Es bleibt nur das Kreuz als Sinnbild dafür, dass Jesus aus den Bruchstücken unseres Lebens etwas Neues gestaltet.

Zum Tieferdenken:

Um die Bruchstücke deutlich zu machen, können uns auch mal kritische Fragen helfen. (Weiter unten findest du ein paar solcher direkten Fragen, du kannst dich aber auch z.B. von den 10 Geboten leiten lassen.) Genieße, dass dir alles, wirklich alles dank Jesus vergeben ist.

→ **Liebe heilt**

Jesaja 53,5b – Durch seine Wunden wurden wir geheilt.

Heilung ist in der Regel ein Prozess. Gerade unsere seelischen Wunden brauchen Zeit zu heilen. Jesus liebt es zu heilen und wir dürfen uns ihm hinhalten.

Aktion:

Kräutertees (oder frischer Orangensaft) sind gut für unsere Gesundheit  
Trinkt jetzt einen Kräutertee oder Saft. Wie dies unserem Körper gut tut, so tut die Beziehung zu Jesus unserer Seele gut.

Zum Tieferdenken:

Was hat Jesus bei mir schon geheilt?  
Welche Wunde möchte ich ihm in der nächsten Zeit zum Heilen hinhalten?

→ **Liebe gibt alles**

Jesus gibt sein Leben für mich hin.  
Markus 15,22-32 lesen

Aktion:

Lest laut den Text aus 1.Korinther 13, 1-7  
Das ist für uns Menschen eigentlich unmöglich. Der Anspruch an die Liebe ist hier unerfüllbar. Gibt es jemanden, der so lieben könnte?  
Lest den Text jetzt noch einmal laut, aber setzt jetzt „Gott“ oder „Jesus“ vor das Wort Liebe.  
„...wenn ich Gottes Liebe nicht hätte.../ ...Jesu Liebe ist langmütig...“

Zum Tiefdenken:

Mach dir bewusst, dass Gott dich mit dieser unfassbaren Liebe liebt!

Wir wollen jetzt gemeinsam Abendmahl feiern.

Zündet eine Kerze an, stellt Brot und Wein/Saft bereit, stellt das Kreuz auf, das ihr hergestellt habt.

Unter [www.eg-kempten.de/videos](http://www.eg-kempten.de/videos) findet ihr die Einsetzungsworte dazu.

Falls Ihr in besonderer Weise Jesus in dieser Zeit erlebt habt, dann gerne mit uns teilen und bis **Samstag um 10 Uhr** eine **Email** mit Video oder Text an [samuel.heyman@eg-kempten.de](mailto:samuel.heyman@eg-kempten.de) schicken.

Gott segne euch!

Sabine Peter und Evi Klett

## Fragen nach John Wesley (ein Beichtspiegel)

- Vermittle ich bewusst oder unbewusst den Eindruck, besser zu sein als ich tatsächlich bin?  
In anderen Worten: Bin ich ein Heuchler?
- Bin ich ehrlich in allem, was ich tue und sage, oder übertreibe ich?
- Gebe ich vertraulich an andere weiter, was mir im Vertrauen gesagt wurde?
- Bin ich Sklave meiner äußeren Erscheinung, meiner Freunde, meiner Arbeit oder bestimmter Verhaltensweisen?
- Bin ich gehemmt, bemitleide ich mich selbst oder verurteile ich mich?
- Habe ich der Bibel heute Zeit gegeben zu mir zu sprechen?
- Bete ich gerne?
- Wann habe ich zuletzt mit jemandem über meinen Glauben gesprochen?
- Überlege ich im Gebet, wofür ich mein Geld ausbebe?
- Gehe ich rechtzeitig zu Bett und stehe ich rechtzeitig auf?
- Bin ich neidisch, unrein, kritisch, reizbar, empfindlich oder misstrauisch?
- Wie verbringe ich meine Freizeit?
- Bin ich stolz?
- Gibt es jemanden, vor dem ich Angst habe, den ich nicht mag, den ich kritisiere, dem gegenüber ich Ärger empfinde oder den ich verachte?
- Jammere und beschwere ich mich ständig?